

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ortes sogar der erste Graben dieser Stellung wurden gegen alle Vorstöße behauptet*). Dennoch wartete Major *Krebs* mit Ungeduld auf die von der 54. Inf.Div. durch Lichtspruch kurz nach 1 Uhr nachm. angekündigten Unterstützungen. Die bisherigen Erfolge konnten ihn über den Ernst der Lage nicht hinwegtäuschen.

In den frühen Nachmittagsstunden wird die Bereitstellung englischer Infanterie, Kavallerie und Artillerie südlich Flesquières erkannt; der Feind scheint zu einem neuen, kräftigen Schlage auszuholen. Er wendet sich jedoch in Richtung Marcoing. Alle Versuche des Major *Krebs*, Anschluß nach rechts oder links aufzunehmen, bleiben vergeblich. Von zurückkehrenden Krankenträgern wird bald gemeldet, daß Marcoing, ja sogar Nonelles in den Händen des Feindes sind. Eigene Beobachtung von Flesquières aus ergibt, daß auch auf Graincourt englische Infanterie und Kavallerieteile hinter Tanks sich vorwärts bewegen. Kein Zweifel, die Gefahr, völlig eingeschlossen und abgeschnitten zu werden, wächst von Minute zu Minute. —

Inzwischen (1.30 nachm.) hatte Major *Krebs* noch den Ordonnanzoffizier des Inf.Regts. 84, Leutn. d. Res. *Bertheau*, zur Berichterstattung nach rückwärts geschickt. — Ein Herantommen der von der Division in Aussicht gestellten Verstärkungen ist immer noch nicht zu erkennen.

Graincourt.

Nachdem die Verteidiger von Havrincourt (I./Inf.Regts. 84) „nach geraumer Zeit“ von der Übermacht überwältigt waren, wandte sich die engl. 62. Div. in Richtung auf Graincourt. Ihre Panzerwagen stießen in die nunmehr offene Flanke des Landw.Inf.Regts. 384, sie wälzten sich an den Gräben der Siegfried-Stellung entlang und tauchten

*) *Haig* sagt bei der Schilderung des Angriffs der 51. Div. gegen Flesquières, daß zahlreiche Tanks durch direkte Schüsse deutscher Feldbatterien, in Stellungen hinter dem Höhenrücken, erledigt worden wären. Weiter heißt es dann „nichtsdestoweniger wurden mit Ausnahme des Dorfes selbst unsere zweiten Ziele in diesem Gebiet vor Mittag genommen“. Das zweite Ziel der 51. Div., die sogenannte „brown line“ — sie sollte um Nullzeit plus 3 Stunden und 30 Minuten erreicht sein — verlief aber, wie sich nach aufgefundenen Befehlen und Einzeichnungen auf Karten nachweisen läßt, noch nördlich der Zuckersfabrik, also nördlich Flesquières. Keineswegs erreichte die Highland-Division, „die zweiten Ziele in diesem Gebiet“, denn ihr Gefechtsstreifen umfaßte in der Hauptsache das Dorf; „vor Mittag“ lagen vielmehr ihre Brigaden südlich Flesquières und der östlich anschließenden deutschen Zwischen-Stellung fest.